

Betreff: [news.rum] Rumer GRÜNER newsletter (16.2.)

Von: michael bürkle <michael.buerkle@gruene.at>

Datum: Tue, 16 Feb 2010 15:15:40 +0100

An: news.rum@listen.gruene.at

Liebe GRÜNE und GRÜN-nahe RumerInnen!

Hier ein neuer Newsletter der Rumer GRÜNEN.

Inhalt:

1. Kandidatur / Liste
2. Themen
3. Wahlkarten / Briefwahl
4. Wir haben / Wir wollen ...
5. Bürgermeister-Kandidatin
6. Abmeldung aus dem Newsletter

zu 1. Kandidatur / Liste

Die Kandidatur ist geschafft; seit 27.1. haben wir die nötige Anzahl Unterstützungserklärungen zusammen. Bald reichen wir ein.

Die Liste ist 28 Personen lang geworden - das ist *doppelt so lang wie 2004*. Ihr findet sie auf dem Link <http://www.rumergruene.at/team/>

Die Liste besteht aus Frauen (18) und Männern (10), aus Jugendlichen, Erwachsenen und (kaum) SeniorInnen, aus Einheimischen und eingesessenen RumerInnen und aus Zuag'roasten von Vorarlberg bis zur Türkei. Ein sehr grüner Querschnitt durch die Bevölkerung.

Wir sind stolz auf diese Liste. Und wir danken allen, die sich zur Verfügung gestellt haben - in einer Zeit, in der gesellschaftliches Engagement nicht leichter wird.

Übrigens: wer von den KandidatInnen per Foto auf unserer Web-Site präsent sein will - gerne! Schickt uns einfach ein Bild mit einem kurzen Textvorschlag.

zu 2. Themen der letzten Tage:

Wird Rum zum Schlafdorf?

Rumer GRÜNE zeigen sich alarmiert von den Entwicklungen im Ortszentrum.

http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100211.php

Hubschrauberlandeplatz bleibt Thema bis nach der Gemeinderatswahl

GR Kirchbner: "UVP nicht verpflichtend - wir bleiben trotzdem dran".

http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100206.php

Gestank auf Rumer und Thaurer Feldern nützen!

Gemeinderat Dr. Bürkle: "Biogas ist eine Energiequelle"

http://www.rumergruene.at/news/pressemeldung_20100123.php

Die nächsten Themen sind in Arbeit. Ebenso eine Zeitung.

zu 3. Wahlrecht: Briefwahl

Bei dieser Gemeinderatswahl ist zum ersten Mal Briefwahl möglich. Wenn Ihr am 14. März nicht wählen könnt, könnt Ihr die **Wahlkarte schon jetzt** am Gemeindeamt (Tel. (0512) 24511-0) beantragen. Entweder schriftlich (auch Fax oder E-Mail, dann bis spätestens 4. März) oder mündlich (bis 9. März). *Ausgestellt werden die Wahlkarten erst ab dem 6. März; sie werden per eingeschriebenem Brief versandt.*

Wenn Ihr per Briefwahl wählt, müssen die Wahlkarten **spätestens am Fr 12.3.** bei der Gemeinde einlangen - und zwar **per Post** (*nicht persönlich!*).

Falls Ihr die Wahlkarte nicht abschickt, könnt Ihr in Eurem Sprengel wie gewohnt wählen, aber nur unter Vorlage der Wahlkarte.

Gesetzliche Bestimmungen:

§ 34a TGWO

<http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrT/LTI40023741/LTI40023741.pdf>

§ 54a TGWO

<http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrT/LTI40023762/LTI40023762.pdf>

zu 4. Wir haben / Wir wollen ...

Wir haben ...

... eine ökologisch orientierte Althausanierungsförderung durchgesetzt / ... erste konkrete Schritte in der Integration durchgesetzt / ... für das Gedenken der NS-Euthanasieopfer Voraussetzungen geschaffen / ... die Informationen zur Verwendung des öffentlichen Verkehrs in Rum zusammengestellt / ... dafür gesorgt, dass Gemeinderatsprotokolle öffentlich werden / ... den Hubschrauberlandeplatz in den Gemeinderat gebracht / ... die Einstellungsbremse im Seniorenheim gelöst / ... die Erweiterung des Frauen-Nachttaxis durchgesetzt / ... die Schulwegsicherung zum Thema gemacht / ... Handymasten nachschaubar gemacht / ... die Regionalbahn in Rum zum Dauerbrenner gemacht / ... den barrierefreien Zugang zum Mehrzwecksaal Neurum gefordert und auch letztendlich durchgesetzt / ... eine Verlängerung der Öffnungszeiten beim Ferienkindergarten erreicht / ... den Rumer Gemeinderat dazu gebracht, eine Petition für die PendlerInnenförderung an die Landesregierung zu richten / ... die Entwicklung eines Ortszentrums in Neurum ins Rollen gebracht / ... für eine stabile Gemeindebeteiligung an der Finanzierung der Renovierung der Pfarrkirche Neurum gesorgt (und würden das auch für eine Moschee oder einen buddhistischen Gebetsraum tun) / ... den unabhängigen Kulturverein Rumhängen unterstützt / ... den Spielplatz beim FoRum geplant / ... für die Ausdehnung der Öffnungszeiten des Recyclinghofs gesorgt / ... in der ambulanten Pflege die Übernahme der Anfahrtkosten ab der 11. Fahrt durch die Gemeinde durchgesetzt / ... Mobilfunkwellenmessung leistbar gemacht / ... überörtliche Planung eingemahnt und betrieben / ... Aktivitäten in der Lehrlingsbeschäftigung gefordert und vorgeschlagen / ... kommunale Energiegewinnung konzipiert / ... als erste "street work" in der Jugendarbeit vorgeschlagen und durchgesetzt / ... eine unabhängige, kostenlose Energieberatung beantragt und durchgesetzt ...

Damit in Rum was weitergeht WOLLEN WIR...

- ... ein Ortentwicklungskonzept erstellen, das die Bedürfnisse der BürgerInnen gleichermaßen berücksichtigt wie ökologische Aspekte, wirtschaftspolitische Erfordernisse und finanzielle Möglichkeiten der Gemeinde
- ... ein Verkehrskonzept für Rum erstellen - mit Regionalbahn, mit Sicherheit für FußgängerInnen (v.a. Kinder), mit Fahrradspuren und besseren Öffi-Verbindungen innerhalb Rums
- ... gegen Ausländerfeindlichkeit kämpfen und echte Integrationspolitik machen – für alle, Zugroaste und Einheimische, um das Zusammenleben zu verbessern
- ... Freiräume und Toleranz für junge Menschen in Rum schaffen
- ... leistbare Benutzung der Rumer Sportplätze und anderer Infrastruktur für Vereine und IndividualistInnen ermöglichen
- ... dafür sorgen, dass es auch in Rum gute Angebote für Bildung, Freizeit, Kinderbetreuung etc.

gibt, nicht nur in Innsbruck bzw. auch die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden in gerade diesen Bereichen verbessern

- ... die Energiewende einleiten, zum Beispiel durch die Adaptierung von Gemeindebauten und bei allen Sanierungen in Rum und so auch die lokale Wirtschaft stärken
- ... eine bessere Müll-Lösung entwickeln, damit Müll vermeiden und trennen wieder Sinn macht und auch belohnt wird.
- ... dafür sorgen, dass der Bürgermeister nicht mehr glaubt, das ganze Dorf gehöre ihm und sich dementsprechend verhält
- ... die RumerInnen rechtzeitig und umfassend über anstehenden Entwicklungen informieren, Diskussionen und Meinungsaustausch fördern und so Mitbestimmungsmöglichkeiten und -rechte stärken
- ... das Geld der GemeindebürgerInnen nicht mehr für Denkmäler ausgeben

Wir wollen für eine ganzheitliche Sicht auf Rum sorgen!

zu 5. Bürgermeister-Kandidatin

Bei einer Sitzung der Gemeindegruppe haben wir diskutiert, ob wir eine Bürgermeisterkandidatin stellen sollen. Unsere Spitzenkandidatin Ingrid Felipe war ja zunächst aus realpolitischen Erwägungen nicht dafür. (Und nur sie kommt laut TGWO in Frage.) Wir glauben selbstverständlich nicht, dass eine realistischer Chance besteht, eine GRÜNE Bürgermeisterin zu stellen.

Wir waren dann aber schließlich einhellig der Überzeugung, dass es *strategisch gescheiter* ist, eine Bürgermeister-Kandidatin zu stellen. (Damit sich der Wahlkampf nicht auf Rot gegen Schwarz reduziert; damit die grünen Themen nicht als "zu leicht" befunden werden; damit im Falle einer Stichwahl die grünen WählerInnen zum Zünglein an der Waage werden können ...). Einen eigenen Bürgermeisterwahlkampf mit Kopfplakaten usw. werden wir aber nicht führen.

Für die Bürgermeister-Kandidatur brauchen wir die Unterschriften der Hälfte der KandidatInnen, also 14 der 28. Wir werden also bei einigen der 28 KandidatInnen noch einmal "vorbeischaun" müssen. (Tja: Das sind bereits die ersten Einflüsse, die man als KandidatIn ausüben kann.)

zu 6. Abmelden aus dem Newsletter

Wer diesen Newsletter nicht bekommen möchte: kurze Abmeldung an rum@gruene.at genügt.

Und noch einmal: Bitte um Entschuldigung für die Verwirrung, für die ich gesorgt habe. Selbstverständlich wollten wir *nie* Adressen von newsletter-BezieherInnen oder von UnterstützerInnen publizieren. (Es gibt ja keinerlei Notwendigkeit dazu und wir sind ja nicht närrisch.) Es ging wirklich nur darum, die 28 *KandidatInnen* im Sinne des Datenschutzes um die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Namens in unseren Medien zu fragen.

Herzliche Grüße
Michael Bürkle

--
dr. michael bürkle
gemeinderat
6063 rum, mittergasse 3
0699 109 218 00
michael.buerkle@gruene.at

web: <http://rum.gruene.at>

Wir haben ...
... eine ökologisch orientierte Althausanierungsförderung durchgesetzt
/ ... erste konkrete Schritte in der Integration durchgesetzt / ... für

das Gedenken der NS-Euthanasieopfer Voraussetzungen geschaffen / ... die Informationen zur Verwendung des öffentlichen Verkehrs in Rum zusammengestellt / ... dafür gesorgt, dass Gemeinderatsprotokolle öffentlich werden / ... den Hubschrauberlandeplatz in den Gemeinderat gebracht / ... die Einstellungsbremse im Seniorenheim gelöst / ... die Erweiterung des Frauen-Nachttaxis durchgesetzt / ... die Schulwegsicherung zum Thema gemacht / ... Handymasten nachschaubar gemacht / ... die Regionalbahn in Rum zum Dauerbrenner gemacht / ... den barrierefreien Zugang zum Mehrzwecksaal Neurum gefordert und auch letztendlich durchgesetzt / ... eine Verlängerung der Öffnungszeiten beim Ferienkindergarten erreicht / ... den Rumer Gemeinderat dazu gebracht, eine Petition für die PendlerInnenförderung an die Landesregierung zu richten / ... die Entwicklung eines Ortszentrums in Neurum ins Rollen gebracht / ... für eine stabile Gemeindebeteiligung an der Finanzierung der Renovierung der Pfarrkirche Neurum gesorgt (und würden das auch für eine Moschee oder einen buddhistischen Gebetsraum tun) / ... den unabhängigen Kulturverein Rumhängen unterstützt / ... den Spielplatz beim FoRum geplant / ... für die Ausdehnung der Öffnungszeiten des Recyclinghofs gesorgt / ... in der ambulanten Pflege die Übernahme der Anfahrtkosten ab der 11. Fahrt durch die Gemeinde durchgesetzt / ... Mobilfunkwellenmessung leistbar gemacht / ... überörtliche Planung eingemahnt und betrieben / ... Aktivitäten in der Lehrlingsbeschäftigung gefordert und vorgeschlagen / ... kommunale Energiegewinnung konzipiert / ... als erste "street work" in der Jugendarbeit vorgeschlagen und durchgesetzt / ... eine unabhängige, kostenlose Energieberatung beantragt und durchgesetzt ...